

# Wunderbare musikalische Kontraste

**Kunstscheune** Andreas Geffarth und Rocco Basler interpretierten James Taylor

VON KERSTIN SCHULZ

**Neuburg** James Taylor ist einer der ganz großen Singer-Songwriter Amerikas, ein Weltstar mit World-Hits. Aber irgendwie hat sich sein Name nicht in das Gedächtnis der breiten Masse eingebrannt. Er hat Hits, die alle mitsingen können, die jeder schon einmal irgendwo gehört hat, sie aber nicht mit dem Namen James Taylor in Verbindung bringt. Vielleicht war das der Grund, warum am Freitagabend die Kunstscheune nicht aus allen Nähten geplatzt ist, denn das Programm hätte es auf alle Fälle verdient gehabt.

Die beiden Thüringer Musiker Andreas Geffarth und Rocco Basler haben schon mehrfach mit anderen Programmen in Neuburg gespielt und dabei immer wieder ihre große Musikalität und Vielseitigkeit unter Beweis gestellt. Zum Glück bot auch das breit gefächerte Angebot einer James Taylor-Hommage dem Duo genügend Platz zur Entfaltung ihrer Möglichkeiten.

Andreas Geffarth, seine Gitarre, und sein Gesang, sind eine großartige Einheit, wie geschaffen um die Hits von James Taylor zu interpretieren. Mal setzt er gefühlvoll-melancholisch in „Carolina on my mind“ das Thema Heimweh perfekt um, mal ist er locker-flockig auf dem Urlaubstrip in „Mexico“.

Allein seine humorvollen Ansagen verraten viel über den Respekt, den er dem mehrfachen Grammy-Gewinner entgegenbringt. Die Umsicht mit der Andreas Geffarth zwischen Kopie und Interpretation ausbalanciert, macht den Abend zu einem Erlebnis, das die Musik des 60-jährigen Vorbilds den Menschen wieder näher bringt.

An seiner Seite ist der Pianist

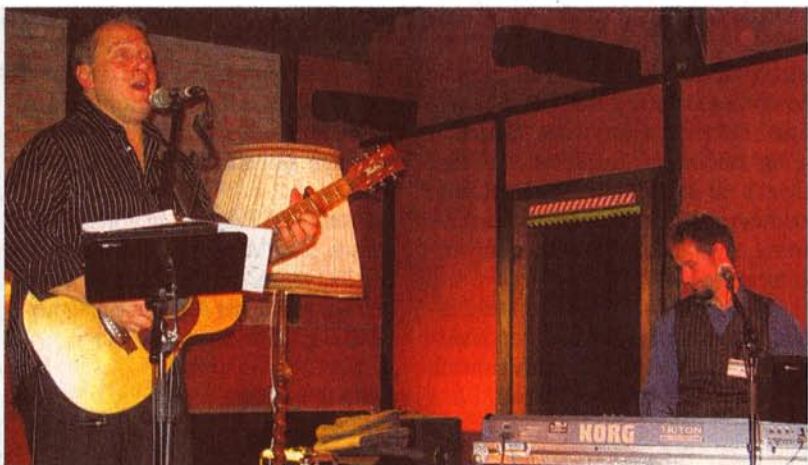
Rocco Basler der perfekte Begleiter, der an richtiger Stelle mit guten Backing Vocals und beeindruckenden Klavier-Soli den Charakter des jeweiligen Songs herausarbeitet. Eine der besten Songs des Abends war „Traffic Jam“, in dem die beiden einen Verkehrsstau in der Großstadt inklusive Polizei- und Feuerwehrsirenen, sowie quietschenden Reifen zum Klingen brachten. Da hatte man in der Kunstscheune in Marienheim den Eindruck mitten in Manhattan zu sitzen.

Mit Feel-Good-Welthits wie „How sweet it is to be loved by you“ oder „Don't let me be lonely tonight“ setzten die beiden Musiker wunderbare musikalische Kontraste zu Balladen wie „The water is wide“ einem ruhigen, sehr melancholischen Traditional, das James Taylor durch seine Interpretation bekannt gemacht hat.

Einziges Wermutstropfen in einem ansonsten perfekten Konzert war die Lautstärke. Geffarth und Basler hätten in der Kunstscheune mit Wohnzimmer-Atmosphäre gut und gerne auf 20 Prozent Druck von der Bühne verzichten können. Mit entspannteren Ohren wäre die wunderbare handgemachte Musik vielleicht noch besser zur Geltung gekommen.

## Musik vom Feinsten genießen

Dennoch für alle Fans von James Taylor und akustischer Musik, die dieses Mal nicht dabei waren, gilt: Wenn das Duo im kommenden Jahr wirklich mit einer kompletten Band und der Hommage an den großen Komponisten, Sänger und Musiker nach Neuburg zurückkehrt, dann Karten reservieren und Musik vom Feinsten genießen.



**Andreas Geffarth (links) und Rocco Basler brachten wunderbare Musik in die Marienheimer Kunstscheune.**

Foto: Kerstin Schulz